

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates in Elbingen am 26.06.2013

I. Öffentlicher Teil

1. Benennung einer Person zur Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen

Die Ortsgemeinde ist aufgefordert bis 30.06.2013 einen Vorschlag für die Schöffenwahl aufzustellen. Vorgeschlagen sind Norbert Munsch und Eva Munsch. E. Munsch nimmt Abstand von dem Vorschlag. N. Munsch würde das Amt annehmen und wurde einstimmig gewählt.

2. Entgegennahme einer Spende

Der Ortsbürgermeister informiert den Rat über die Änderung der neuen Grundsätze der Einnahmebeschaffung gem. § 94 Abs. 3 GemO.

Spender: Fam. Karsten Machts u. Dalila Okbani-Machts, Elbestr. 6 aus 65555 Limburg. Am 02.05.2013 wurde ein Betrag von 255,00 Euro gespendet.

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde wird die Zuwendung nach § 2 Abs 1 GemO annehmen und für die Unterhaltung des Spielplatzes verwenden. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

3. Teilfortschreibung Flächennutzungsplan der VG Wallmerod

Die Ortsgemeinde hat, entsprechend der Vereinbarung in den Ortsbürgermeisterkonferenzen, in ihrer nichtöffentlichen Sitzung am 23.11.2012 den hierzu erforderlichen Beschluss gefasst. Aufgrund einer Beschwerde aus Hundsangen wurde nun empfohlen, den Beschluss vorsorglich noch einmal in öffentlicher Sitzung nachzuholen. Der Inhalt wird daraufhin erneut zur Abstimmung gestellt:

Aufgrund Nr. 3 der Nebenabrede zur Vereinbarung über den Aktions- und Finanzverbund Windenergie der Verbandsgemeinde Wallmerod und ihrer Ortsgemeinden vom 26.04.2012 ist für Flächen, für die eine punktuelle Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes Windenergie in Frage kommt vor der weiteren Untersuchung das Einvernehmen der jeweiligen Standortgemeinde einzuholen.

Die „Planerische Prüfung des gesamten VG-Gebietes von Wallmerod hinsichtlich der Möglichkeit zur Schaffung von weiteren Vorrangflächen zur Windenergienutzung im Rahmen der Teil-Flächennutzungsplanung zur Windenergiesteuerung“ (Standort-untersuchung Windenergie 2012) wurden den Ortsbürgermeistern am 05. November vorgestellt.

Nach Anwendung der Prüfkriterien haben sich folgende Potenzialflächen für die Ortsgemeinde Elbingen ergeben:

Fl.-Nr.	Flächenbezeichnung	Größe (in ha)
1	Nördlich Hahn am See, Bereich „Elbinger Lei“	44

Die Fläche Nr. 1 (ca. 44 ha) bietet die Möglichkeit einer interkommunalen Entwicklung mit der VG Westerburg, die in nördlicher Angrenzung bereits eine Potenzialfläche zur Windenergienutzung (Südlich des Appelsberges, Größe ca. 35 ha) ermittelt hat. Die Fläche Nr. 1 bietet weiterhin gute bis sehr gute wirtschaftliche Voraussetzungen, ist jedoch aufgrund konkurrierender arten- und naturschutzfachlicher Belange zu prüfen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beantragt einstimmig die weitere Untersuchung der **Teilfläche 1** sowie die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes nach § 249 BauGB i.V.m. § 5 Abs. 2b BauGB.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Bei einer Überprüfung der **Beschilderung** wurden folgende fehlenden Schilder festgestellt die jetzt mit entsprechendem Pfosten beschafft werden
 - a) ab Sportplatz Richtung „Zum Roth“: „Durchfahrt verboten“ und „landw. Verkehr frei“
 - b) ab Zufahrt zum Roth: wie a) zusätzlich „in 150 m“
 - c) Zufahrt zum Wasserhaus: wie a)

 - Im Zeitraum 17. – 24.05.2013 wurde eine **Verkehrsmessung** auf der K87 Richtung Ortsmitte und Hahn am See an der Einfahrt „Am Hainchen“ durchgeführt. Insgesamt wurden 7156 Kfz gezählt, davon 3319 PKW, 161 LKW und 52 „Langfahrzeuge“ in Richtung Ortsmitte und 3312 PKW, 250 LKW und 62 Langfahrzeuge in Richtung Hahn am See. 50% der Fahrzeuge fahren mit 53 km/h, 52 km/h in Ortsmitte in 55 km/h in Richtung Hahn am See. Bei der Betrachtung 85% wird 63 km/h im Querschnitt festgestellt. Das schnellste Kfz in Richtung Hahn am See wurde mit 100 km/h und in Richtung Ortsmitte mit 84 km/h gemessen. Die festgestellte Durchschnittsgeschwindigkeit im Ort über den gesamten Zeitraum gemessen beträgt 52 km/h.

 - Wie vereinbart wurden notwendige **Verkehrspiegel** im Ort im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit allen beteiligten Behörden besprochen. Am 19.06.13 und am 21.06.13 wurde folgendes festgestellt:
 - a) **Ausfahrt „Zum Roth“:**

Die Anbindung der Ausfahrt ist gem. der vorliegenden Planung von Stand 2001 noch nicht umgesetzt. Die vorgesehene Maßnahme wurde auch mit dem hinzugerufenen Anwohner Armin Etz besprochen. Hier sind noch einige Einschnitte in seinem Grundstück umzusetzen.

Bis zur Umsetzung der Ausbaumaßnahme wird aus versicherungstechnischen Gründen ein Verkehrspiegel (VS) empfohlen. In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, dass das Ortschild nun vor der Einfahrt „Eichelgarten“ zu montieren ist. Weiterhin fehlt noch das Straßennamenschild „Eichelgarten“.

 - b) **Ausfahrt „In der Mehleck“:**

Hier ist das Sichtfenster Richtung Hahn am See durch das Backes eingeschränkt. Ein kleinerer Spiegel ist hier neben der Einfahrt „Munsch“ vorgesehen. Das Sichtdreieck Richtung Härtlingen muss durch zurückschneiden von Sträuchern am dem Anwesen „Vogt“ verbessert werden.

 - c) **Ausfahrt „Wiesenstraße“**

Hier wird eine erhebliche Beeinträchtigung Richtung Härtlingen festgestellt. Eine Ausfahrt ist eigentlich nur mit einem Einweiser möglich. Unabhängig von der Prüfung des Bebauungsplanes ist ein Gespräch mit dem Anlieger „Munsch“ zu führen. Die Hecke darf ab OK Straße eigentlich nur eine Höhe von 80 cm haben. Bei der Prüfung am 21.06.13 mit einem Spiegel wurde festgestellt, dass auch ein großer Teil des Fußweges einsehbar wird. Auch hier sollte ein großer VS montiert werden.

 - **Ausfahrt Neustraße an der Kreuzung:**

Das Verkehrsschild wird versetzt. Die zusätzlich montierten Schilder der VG müssen geändert bzw. angepasst werden. Der letzte Zaunpfosten des grünen Zaunes ist ca. 1 m nach innen zu versetzen. Die ersten 2, 3 oder evtl. 4 Pflanzsteine sollten entfernt werden.

 - Im Rahmen der Gesamtbegehung wurde festgestellt, dass einige alte Schilder durch den LBM ausgetauscht werden müssen.
- Für die Beschaffung der Verkehrspiegel erfolgt z.Zt. eine Preisermittlung. Es sollte sich aber mind. um beschichtete Spiegel handeln. Der Ortsbürgermeister wird nach einer kurzen Diskussion einstimmig ermächtigt diese Spiegel in Auftrag zu geben.

Das Ratsmitglied Ickenroth regt an, den gesamten Zaun mit den Pflanzsteinen am Dorfplatz zurückzunehmen. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

- Seitens der KEVAG wurde ein neues Angebot für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage vorgelegt. Das Angebot wurde dem Rat unterbreitet und soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden.
- Der Ortsbürgermeister informiert über den Inhalt der letzten Ortsbürgermeisterkonferenz an der auch Landrat Achim Schwickert teilnahm und Fragen beantwortete.
- Die Betriebsergebnisse des Haushaltsjahres 2012 für den Forstbetrieb werden vorgelegt. Statt der geplanten 1.181 Euro konnten 4.385 Euro Überschuss verzeichnet werden.
- Im Rahmen des Projektes „KEVAG mit Herz“ wird die KEVAG die Änderung an der Straßenbeleuchtung am Backes unterstützen. Die Gemeinde wird den Schaltschrank beschaffen und die KEVAG die Montage durchführen.
- Am 25.05.2014 werden die nächsten Kommunalwahlen stattfinden. Der Ortsbürgermeister teilt bereits jetzt schon mit, dass er nicht beabsichtigt hier erneut zu kandidieren. In einer kurzen Aussprache äußerten auch 3 weitere Ratsmitglieder das sie nicht mehr kandidieren werden.

5. Verschiedenes

- a) das Backesdörferfest findet am 29.09.2013 statt
- b) das Backesfest wird am 07. und 08.09.2013 stattfinden. Aus verschiedenen Gründen bereitet der Förderverein für Feuerwehrwesen auch einen „Plan B“ vor und bittet das Bürgerhaus an diesem Wochenende frei zu halten.
- c) der Feldweg in Verlängerung Bergstraße ist teilweise verschlammmt und sollte mal von einem Grader durchfahren werden. Hier soll eine Preisermittlung eingeholt werden.
- d) einige Sitzbänke in der Gemarkung müssten freigemäht werden!

Nach Erledigung der Tagesordnung wurde die Sitzung um 21:15 Uhr geschlossen!